

Gehörschutz – im Lärm immer!

Gefährdungsanalyse

Gehörschützer sind persönliche Schutzausrüstungen, welche die Einwirkung des Lärms auf das menschliche Gehör soweit verringern sollen, dass eine Lärmschwerhörigkeit verhindert wird. Lärm sind alle Geräusche, die gesundheitsschädigend sind oder als belästigend empfunden werden. Der Unternehmer hat die im Betrieb vorhandenen Lärmbereiche fachkundig zu ermitteln und die Mitarbeiter festzustellen, bei denen eine Lärmgefährdung besteht. Mit der neuen EU-Richtlinie Lärm, die zu Beginn 2007 in nationales Recht umgesetzt werden muss, müssen Bereiche ab 85 dB(A) als Lärmbereiche gekennzeichnet werden. Ab 80 dB(A) sind geeignete Gehörschutzmittel zur Verfügung zu stellen, ab 85 dB(A) muss der Mitarbeiter diese benutzen. Neu eingeführt wird auch der Expositionswert von 85 dB(A). Der obere Auslösewert des Spitzenschalldrucks liegt bei 137dB(C).*



Das menschliche Gehör ist ein besonders empfindliches Organ, das sich niemals abstellen lässt. Mit Hilfe unserer

Ohren nehmen wir unser Umfeld wahr und kommunizieren mit anderen Menschen. Wer langfristig Lärm ausgesetzt ist, verliert nicht nur sein Hörvermögen, sondern muss mit weiteren körperlichen und psychischen Schäden rechnen. Nur ständiger Schutz im Lärm bewahrt unser Gehör vor Schädigung. Deshalb: im Lärm immer geeigneten Gehörschutz tragen.

Gehörschutz-Produkte

Es werden folgende Arten unterschieden:

Gehörschutzstöpsel – sie werden im Gehörgang oder der Ohrmulde getragen, es gibt sie für den einmaligen und mehrfachen Gebrauch.

- fertig geformt
- vor Gebrauch zu formen
- Bügelstöpsel

Kapselgehörschützer – die Kapseln umschließen die beiden Ohrmuscheln

- konventionell, mit unterschiedlichen Bügelkonstruktionen (Universalbügel, Kopf- oder Nackenbügel, zur Befestigung am Industrieschutzhelm)
- spezielle Ausführungen (mit pegelabhängiger Schalldämmung, Kommunikationseinrichtung, eingebautem Radio usw.)

Richtlinien, Vorschriften und Normen

89/686/EU – Richtlinie des Rates vom 21.12.89 (ff.) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für persönliche Schutzausrüstungen

2003/10/EG - neue Lärmschutzrichtlinie über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm)

BGV B3 – BG-Vorschrift „Lärm“ (bisherige VGB 121)

BGR 194 – BG-Regeln für den Einsatz von Gehörschützern

EN 352 ff – Gehörschützer, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen

EN 458 – Gehörschützer, Empfehlungen für Auswahl, Einsatz, Pflege und Instandhaltung

Auswahl

Wichtige Auswahlpunkte neben der CE-Kennzeichnung sind:

Schalldämmung

Dauerlärm oder nur kurzzeitige Lärmexposition

Warnsignale, Sprachkommunikation

Gewicht, Andruckkraft, Einstellbarkeit beim Kapselgehörschutz

Material, Handhabung, Größe bei Gehörschutzstöpseln:

Arbeitsumgebung (Hitze, Staub)

persönliche Unverträglichkeiten

Hygiene

vorhandene Hörverluste

Notwendigkeit der Kombination mit anderen PSA

Konsequent getragener Gehörschutz kann lärmbedingte Schädigungen des Gehörs verhindern. Gehörschützer müssen unbedingt während der gesamten Zeit der Lärmbelastung getragen werden. Bereits eine gering verkürzte Tragedauer führt zu einer erheblichen Minderung der Schutzwirkung.

Gehörschutzstöpsel sind zu empfehlen bei:

Arbeitsplätzen mit andauernder Lärmeinwirkung

bei starkem Schwitzen unter Kapselgehörschützern

wenn gleichzeitig andere PSA (wie Atemschutzgeräte) getragen werden müssen

Kapselgehörschützer sind zu empfehlen:

wenn wegen kurzzeitigen Aufenthalts im Lärm ein häufiges Auf- und Absetzen erforderlich ist

wenn Stöpsel wegen zu enger Gehörgänge nicht getragen werden

wenn eine Neigung zu Gehörgangsentzündungen besteht

TIPP

Korrektes Einsetzen eines Gehörschutzstöpsels: Auch das korrekte Einsetzen ist wichtig: Mit der einen Hand über den Kopf greifen und das Ohr nach oben ziehen, mit der anderen Hand wird der Stöpsel mit einer leicht drehenden Bewegung eingesetzt.



Gehörschutzstöpsel

Gehörschutzstöpsel sind persönliche Schutzausrüstungen, die in der Ohrmulde oder in den Gehörgang eingesetzt werden, um dessen Eingang abzudichten. Gehörschutzstöpsel werden in zwei Klassen eingeteilt:

Einweg-Stöpsel für die einmalige

Anwendung

Wiederverwendbare Stöpsel für den mehrfachen Gebrauch

Einige werden wahlweise mit und ohne Verbindungsschnur sowie in verschiedenen Größen und unterschiedlichen Materialien angeboten. Dabei werden folgende Arten unterschieden:

Fertig geformte Gehörschutzstöpsel – diese sind gebrauchsfertig und können ohne weiteres Vorformen sofort eingesetzt werden.

Vor Gebrauch zu formende Gehörschutzstöpsel – diese müssen von dem Benutzer vor dem Einsetzen zusammengerollt werden, dehnen sich im Gehörgang dann wieder aus und dichten so den Gehörgang ab.

Bügelstöpsel – das sind fertig geformte Gehörschutzstöpsel, die an einem Bügel befestigt sind. Bei vielen Modellen kann dieser Bügel unter dem Kinn, auf dem Kopf oder im Nacken getragen werden.

Anwendung

Gehörfährdende Lärmbereiche dürfen niemals ohne Gehörschutz betreten werden. Wesentlich bei der Anwendung von jedem Gehörschutz ist, dass er im Lärm unbedingt die ganze Zeit über getragen wird. Schon kurzes Entfernen im Lärm reduziert die Wirkung drastisch. Auch ein nicht korrekt sitzender Gehörschutzstöpsel kann zu einer Unterprotektion führen.

Kapselgehörschutz

Sie haben nur zwei

Zwei Ohren für ein ganzes Leben. Ein Gehörschaden lässt sich nicht „reparieren“. Lärm am Arbeitsplatz ist die häufigste Ursache für Gehörschäden. Mit Lärm verhält es sich wie mit der Radioaktivität: Wir vertragen pro Tag nur eine bestimmte Dosis. Fünf Minuten Nachlässigkeit an einem 8-Stunden-Arbeitstag können zu lebenslangen Gehörschäden führen.

Deshalb ist ein wirksamer Schutz nur bei 100 % Tragezeit garantiert. Allerdings werden viele Gehörschützer als schwer und unbequem empfunden und sie erschweren die Verständigung.

Wie kann man erreichen, dass Gehörschützer ununterbrochen getragen werden? Ganz einfach, man bietet leichte und bequeme Gehörschützer an.

Wie gesagt: 100 % Tragezeit ist die einzige Garantie für 100 % Schutz. Mit den neuen Generationen von Gehörschützern ist es jetzt ganz leicht, konsequent zu sein. Sie sind überaus bequem und bieten guten Schutz, ohne gleich die ganze Umgebung auszusperren.

Wenn Sie den für Ihre individuellen Arbeitsbedingungen optimalen Gehörschützer wählen, können Sie den ganzen Tag ungestört arbeiten. Sie werden gar nicht daran denken, dass Sie einen Gehörschutz tragen.

Gehörschutzstöpsel sind zu empfehlen bei Arbeitsplätzen mit andauernder Lärmeinwirkung

bei starkem Schwitzen unter Kapselgehörschützern wenn gleichzeitig andere PSA (wie Atemschutzgeräte) getragen werden müssen

Bügelstöpsel sind zu empfehlen bei häufigem Wechsel zwischen Lärm- und Nichtlärmbereichen, d. h. wenn wiederholtes Auf- und Absetzen erforderlich ist.

- FLUGHÄFEN
- BERGWERKE
- SCHIFFSMASCHINENRÄUME
- PNEUMATISCHE BOHRER
- FÖRSTMASCHINEN
- LADEMASCHINEN
- BETONINDUSTRIE
- TEXTILINDUSTRIE
- SCHMIEDEWERKSTÄTTEN
- STRABENARBEITEN
- NIETHÄMMER
- SCHWERE TRAKTOREN
- KLEMPNEREIEIN
- ALLGEMEINER WERKSTÄTTLÄRM
- ELEKTROHANDWERKZEUGE
- LEICHTE TRAKTOREN
- RASENMÄHER

